



Jahresbericht 2021 des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz

Herausforderungen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit

Das Auftreten der neuen Viruserkrankung SARS-Covid-19 im Winter 2019/20 und deren weltweite Ausbreitung haben die internationale Gesundheitszusammenarbeit der MMS-Mitgliedsorganisationen wie auch MMS selbst stark geprägt. Früh war klar, dass sich durch die Pandemie verschiedene Debatten verändern und Herausforderungen zur Erreichung des Rechts auf Gesundheit weltweit verstärken könnten. Doch noch ist es zu früh Bilanz zu ziehen – hier die Schlüsselfeststellungen:

Stärkung der Massnahmen im Gesundheitsbereich:

- Die Stärkung von Gesundheitssystem ist wichtiger denn je;
- Digitalisierung im Gesundheitsbereich nimmt zu – ein menschenrechtlicher Rahmen ist notwendiger denn je.
- Beziehungen zwischen lokalen und gesellschaftlichen Gemeinschaften und den Gesundheitssystemen bedarf noch viel Aufmerksamkeit;
- Förderung der Wirksamkeit und Effizienz der Gesundheitsversorgung ist zentral;
- Ohne Transparenz und Rechenschaft funktionieren Gesundheitssysteme nicht;

Blinde Flecken und Gefahren:

- Geschlechtsspezifische Gewalt muss ganzheitlich angegangen werden
- Präventionsangebote dürfen in Pandemiezeiten nicht unterbrochen werden
- Fragmentierung im Gesundheitssystem
- Ineffizienz
- Zementierung bestehender Ungleichheit
- Mangelnde Zugangsgerechtigkeit

Globale Gesundheit

- Weltgesundheitsorganisation muss in ihrer Unabhängigkeit von privaten Interessen gestärkt werden;
- Internationale Zusammenarbeit ist wichtiger denn je.

Arbeitsschwerpunkte 2021

Covid-19 und die internationale Gesundheitszusammenarbeit

Am MMS Symposium vom 3. November 2021 hat sich MMS mit verschiedenen Dimensionen der Auswirkungen von Covid-19 auf die Gesundheit und ihrer Auswirkungen auf Gesundheitssysteme befasst. Inhaltlich im Zentrum standen Zukunftsaussichten, Zugangs- und Gouvernanzfragen. Dabei wurde insbesondere auch debattiert, welche Regulierungen es international braucht, um zukünftige Pandemien zu bewältigen und die bestmöglichen Massnahmen zu erschaffen.

<https://www.medicusmundi.ch/de/austausch-und-vernetzung/veranstaltungen/mms-symposium/covid-19-%E2%80%93-a-game-changer-in-international/>

Pflegeinitiative: Ein aussergewöhnliches MMS Engagement

Selten kommt es vor, dass MMS zur Abstimmung einer Volksinitiative eine Parole fasst: Die Pflegeinitiative, welche im November 2021 zur Abstimmung gekommen ist, bildet da eine Ausnahme. Seit vielen Jahren arbeitet MMS zum Thema des weltweiten Gesundheitspersonal mangels und der Verantwortung der Schweiz. Die MMS-Mitgliederversammlung im Juni 2021 war sich einig, dass sich das Netzwerk hier unterstützend einbringen soll. Das haben wir getan, indem wir in den Medien verschiedentlich erklärt haben, welche Bedeutung ein Ja zur Initiative für die Umsetzung des WHO-Kodex zur Rekrutierung von Gesundheitspersonal haben könnte.

<https://www.medicusmundi.ch/de/unsere-themen/gesundheitspersonal-globaler-mangel/>

Sexuelle und Reproduktive Gesundheit und Rechte: Die Folgen von sexueller Gewalt im Kontext der Pandemie auf die psychische Gesundheit

Mit der COVID-19-Epidemie stieg das Risiko für Millionen von Menschen, von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen zu sein, die nicht nur am physischen, sondern auch am psychischen Körper Spuren hinterlässt. MMS sieht die psychische Gesundheit als einen entscheidenden Faktor für die Armutsbekämpfung. Der Bedarf für mehr Gesundheitsdienstleistungen im Bereich mentaler Gesundheit für die Stärkung von Gesundheitssystemen ist klar ausgewiesen.

<https://www.medicusmundi.ch/de/advocacy/publikationen/mms-bulletin/mental-health/>

Gesundheitspersonal mangel: zivilgesellschaftlichen Bericht zur Umsetzung des WHO-Kodexes

2021 hat MMS den zivilgesellschaftlichen Bericht zur Umsetzung des WHO-Kodexes durch die Schweiz verfasst. In diesem Bericht beleuchtet MMS die Herausforderungen und Trends im Gesundheitspersonalmarkt in der Schweiz, zeigt MMS auf wie die Covid-Pandemie sich auf das Gesundheitspersonal ausgewirkt hat und wie sich dies auf die Umsetzung des Kodexes auf die Schweiz auswirkt. Der Bericht beruht auf Gesprächen mit weiteren Stakeholdern und schriftlichen Quellen.

https://www.medicusmundi.ch/assets/uploads/files/WHO_Code_National_Reporting_CS0_Switzerland_final.pdf

UN-Sicherheitsrat und die Schweiz: Gesundheit

Über eine Arbeitsgruppe der Gesellschaft Schweiz-UNO (GSUN) bringt sich MMS gegenüber der Zivilgesellschaft und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten in die Vorbereitungsarbeiten der Schweiz für ihre Kandidatur zum UNO-Sicherheitsrat ein. Das Engagement beruht auf der Expertise von MMS bei der Mitwirkung der Zivilgesellschaft in internationalen Organisationen und dem Ziel, die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements gerade auch für Gesundheit deutlich zu machen.

Advocacy: Gesundheit in der internationalen Zusammenarbeit

MMS Schweiz engagiert sich dafür, dass Gesundheit in der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz eine zentrale Rolle spielt. Dazu hat die MMS-Advocacy-Arbeitsgruppe, die zwölf Mitglieder zählt, ein umfassendes Konzept erarbeitet. Dieses wurde 2021 in Einzelgesprächen mit Mitgliedsorganisationen vorgestellt und in Zusammenarbeit mit einem externen Berater vertieft. Basierend darauf wurden Kontakte mit Wirtschaftsvertreter:innen und Politiker:innen aufgenommen und die Umsetzung des Konzeptes gemeinsam voranzubringen.

MMS Produkte 2021

MMS Bulletins – die schweizerische Online-Zeitschrift für internationale Zusammenarbeit und Gesundheit

Ausgabe	Thema
#157 März 2021	Digitales Zeitalter: Herausforderungen für Gesundheitssysteme weltweit
#158 Juni 2021	Inklusion in der internationalen Zusammenarbeit: Verpflichtung und Realität
#159 / September 2021	Die Covid-19 Pandemie und ihre Auswirkungen auf die mentale Gesundheit
#160 / Dezember 2021	In den Klauen der Tabakkonzerne

Alle Nummern des MMS Bulletins:

<https://www.medicusmundi.ch/de/advocacy/publikationen/mms-bulletin/>

MMS Podcast «Health for All»

Der MMS-Podcast "Gesundheit für alle" berichtet von Menschen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter, Gesundheit für alle und eine Welt der Gerechtigkeit und Hoffnung einsetzen. Wir stellen Ihnen starke Persönlichkeiten vor, die für ihre Überzeugungen einstehen und versuchen, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Und wir zeigen, wie sich mit Engagement "Gesundheit für alle" erreichen lässt. Der Podcast wird von Medicus Mundi Schweiz produziert und von Carine Weiss moderiert.

<https://www.medicusmundi.ch/de/advocacy/publikationen/mms-health-for-all-podcast/>

MMS Roundtables

Round Tables und Meeting Points sind niederschwellige Formate, die den Austausch zu verschiedenen Themen ermöglichen und die damit auch sicherstellen, dass die VertreterInnen der Mitgliedsorganisationen voneinander erfahren, wer in welchem Themenbereich engagiert ist.

- Covid-19 – a game changer in international health cooperation?, Online, 21. Januar 2021
- Leaving no one behind : Comment répondre aux besoins de santé communautaire, Lausanne, le 5 octobre 2021

<https://www.medicusmundi.ch/de/austausch-und-vernetzung/veranstaltungen/mms-workshop/roundtable/>

Med in Switzerland – der Blog

Mit dem Blog med in CH publiziert MMS regelmässig globale Gesundheitsthemen aus einer Schweizer Perspektive und diskutieren die Rolle und Verantwortung der Schweiz für das Recht auf Gesundheit weltweit.

<https://www.medicusmundi.ch/de/advocacy/publikationen/med-in-switzerland/>

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz

Medicus Mundi Schweiz, das Netzwerk Gesundheit für alle, ist ein freiwilliger Zusammenschluss von 50 in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätigen schweizerischen Organisationen. Ein Erfolgsfaktor für ein Netzwerk ist es, wie viele der Mitgliedsorganisationen in der einen oder anderen Form sich aktiv einbringen, weshalb MMS dies als einen der Indikatoren ausweist.

	Anzahl Mitgliedsorg.	Anzahl aktiver Mitgliedsorg.
2017	49	38
2018	47	40
2019	47	39
2020	46	37
2021	50	39

Die finanziellen Kennzahlen 2021

	2020	2021
Umsatz	1'104'784	940'563
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen & Spenden	57'218	60'415
Einnahmen aus Mandaten	495'019	499'683
DEZA-Beitrag	350'000	350'000
Personalkosten nur MMS-Mitarbeiter:innen	338'371	309'102
Gewinn/Verlust	+27'825	+6'809
Eigenmittel	211'909	218'718

Büro Basel

Netzwerk Medicus Mundi Schweiz
Murbacherstrasse 34
4056 Basel

++41 (0)61 383 18 10
info@medicusmundi.ch

Büro Genf

Réseau Medicus Mundi Suisse
Route de Ferney 150
CP 2100
1211 Genf 2

++41 (0)22 920 08 08

Unterstützen Sie uns:

Basler Kantonalbank, Medicus Mundi Schweiz, 4013 Basel
Konto: 40-000061-4
IBAN: CH40 0077 0016 0516 9903 5